

Blau direkt

Neue Funktion

Michael Stock wird bei blau direkt, der Muttergesellschaft der österreichischen ARISECUR Versicherungs-Provider GmbH, die neue Management-Position als „Head of Business Development“ besetzen. Er wechselt damit aus seiner bisherigen Position als CEO von safe.me, dessen Gründer er auch war. safe.me trat 2012 als erster digitaler Versicherungsmakler Europas an und wurde somit zum Vorläufer für die späteren InsureTechs wie Knip, GetSafe oder Clark. In der neu geschaffenen Position soll Michael Stock die Vernetzung von blau direkt zur InsureTech-Szene weiter vertiefen und als spezieller Ansprechpartner neue Geschäftsmodelle intensiv unterstützen. „Ich kenne die Welt der InsureTechs aus eigener Erfahrung.“, erklärt Digital-Pionier Michael Stock. „Als InsureTech-Founder machst du alle Höhen und Tiefen durch. Erst spät habe ich festgestellt wie hilfreich es ist, wenn man einen mächtigen

Unterstützer aus der klassischen Branche hat. blau direkt war nicht nur mit technischen Denkansätzen vertraut, sondern technologisch führend positioniert. In meiner neuen Verantwortung kann ich die InsureTech-Szene aktiv mit diesen Potentialen unterstützen.“ Die neu geschaffene Stelle „Head of Business Development“ soll als Schnittstelle zur FinTech-Szene eingesetzt werden. „Wir machen unsere Zusammenarbeit mit der FinTech-Szene zu einem Schwerpunkt, der sich personell auch im Management widerspiegelt.“, erklärt Oliver Pradetto, Geschäftsführer von blau direkt. „Wir wollen damit einerseits unsere StartUp-Partner aus der Tech-Szene intensiver unterstützen als bisher. Andererseits bieten wir uns als Brücke zwischen klassischen Unternehmen und Newcomern an. Je intensiver Versicherer, Makler und InsureTechs sich austauschen und zusammenarbeiten, desto mehr profitieren alle.“

Crowd Dialog Graz

Unter dem Motto „United in Diversity Crowd Sourcing - Crowd Funding - Crowd Innovation“ fand der Crowd Dialog Europe in Graz statt. Experten aller 28 EU-Mitgliedsstaaten diskutierten und referierten über die verschiedenen Möglichkeiten der Partizipation der Crowd in allen Lebens- und Arbeitsbereichen. Beleuchtet werden potentielle Geschäftsfelder und zukunftsweisende Trends. Michael Gebert, Organisator des Crowd Dialog Graz 2016: „Der Crowd Dialog Europe in Graz hat mit über 420 Teilnehmern aus 32 Ländern den Anspruch, unter dem Motto ‚United Knowledge‘ den Dialog aller Stakeholder aus Praxis, Wissenschaft und Politik zu intensivieren.“

Mit dabei war erstmals auch der Fachausschuss der Crowdinvesting-Plattformen

(Austrian Crowdinvesting Committee) des WKÖ-Fachverbands Finanzdienstleister. Das von ihm vertretene Volumen kann sich auch im internationalen Vergleich durchaus sehen lassen: Per Ende Juni 2016 konnten die österreichischen Plattformen insgesamt 106 Projekte mit der Gesamtsumme von 25.298.586 Euro finanzieren. Paul Pöltner, Branchensprecher der heimischen Crowdinvesting-Plattformen: „Österreich hat in Europa eine Vorreiterrolle im Bereich Crowd Investing eingenommen. Wir freuen uns, dies hier am Crowd Dialog auch entsprechend präsentieren zu können.“ Alle im Fachausschuss vertretenen Plattformen haben sich im Sommer zu gemeinsam erarbeiteten Standesregeln verpflichtet.

PLUS INVEST
LIMITED EDITION

Die neue „PLUS INVEST Limited Edition“ der Wiener Städtischen kann die Vorteile der klassischen Lebensversicherung mit möglichen Ertragschancen einer Fondsveranlagung verbinden. Ausgestattet mit hoher Flexibilität passt sie sich perfekt den Plänen Ihrer KundInnen an. Je nach individueller Lebenssituation sind Kapitalentnahmen, Prämienzuzahlungen oder Prämienpausen möglich. Mehr Infos bei Ihrem Partnerbetreuer oder auf wienersaetdtische.at/vertriebspartner

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP